

ZUKUNFTSFÄHIG WIRTSCHAFTEN DURCH INVESTITIONEN IN DEN KLIMASCHUTZ

Vor dem Hintergrund der weltweiten, europäischen und bundesdeutschen Klimaziele befindet sich die Industrie, vor allem aber auch die im BGA gebündelten Branchen, in einem Transformationsprozess und vor großen Herausforderungen. Diese betreffen insbesondere geschäftsstrategische und somit auch Investitions-Entscheidungen. Hinzu kommt die Coronakrise: die Bundesregierung hat ihr „Konjunktur- und Zukunftspaket“ auf den Weg gebracht, welches die Wirtschaft wieder ankurbeln soll. Bemerkenswert ist, dass dabei für Maßnahmen zum Klimaschutz, wie Mobilitätsprogramme, die Wasserstoffstrategie oder energetische Gebäudesanierung, rund 26 Milliarden Euro eingeplant sind. Das ist mehr, als für die Existenzsicherung von kleinen und mittleren Unternehmen ausgegeben werden soll.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie erhält man diese?

Das wirkt sich direkt in neuen, stärkeren Förderprogrammen aus, wie der [Bundesförderung für effiziente Gebäude \(BEG\)](#), welche verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen mit 20 bis 50 Prozent Investitionszuschuss unterstützt. Oder über die [Klimaschutzinitiative](#): hier werden u.a. Maßnahmen an Kälte- und Klimaanlagen mit bis zu 50% der förderfähigen Kosten bezuschusst. Um von Förderprogrammen und vom Konjunkturpaket profitieren zu können, sollten Unternehmerinnen und Unternehmer mögliche Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere in den Umstieg auf erneuerbare Energien, in Energieeffizienzmaßnahmen oder in einen modernen Fuhrpark prüfen, welche sich dank der Förderungen oft schon nach wenigen Jahren amortisieren. Eine Empfehlung ist, bei der passgenauen Planung der Investition und bei der Auswahl des geeigneten Förderprogramms auch eine [qualifizierte Energieberatung](#) hinzuzuziehen. Auch diese Leistung wird für KMU mit bis zu 80% der Kosten bezuschusst.

Das Informationsportal der Energieeffizienzkampagne des BGA

Der BGA hat eine Energieeffizienzkampagne gestartet, um seine Mitgliedsverbände und die verbundenen Unternehmen bei Fragestellungen zu Energieeffizienz zu unterstützen und praktische Hilfestellungen anzubieten. Kernstück der Kampagne ist das Internetportal energie.bga.de, auf der verschiedene Werkzeuge, Wegweiser zu Förderprogrammen, Best-Practice-Beispiele, Praxistipps oder Veranstaltungshinweise gebündelt werden. Des Weiteren werden in regelmäßigen Abständen und bezogen auf aktuelle Anlässe Webinare durchgeführt: beispielsweise zur Auditverpflichtung und -durchführung nach EDL-G oder zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Neu verfügbar: Rechentools zur ersten Bewertung einer Effizienzinvestition

Innerhalb der Kampagne wurden vier verschiedene Investitionsrechner veröffentlicht, anhand derer die Nutzer zu den Technologiebereichen [Beleuchtung](#), [Beheizung](#), [Solarthermie](#) und [Photovoltaik](#) erste Berechnungen zu Einspareffekten durchführen können. Die Rechner liefern mit wenigen Eingaben eine erste Abschätzung, ob und nach welcher Zeit sich eine Energieeffizienzmaßnahme rechnet und welche langfristigen Einsparungen hinsichtlich Energiekosten und CO2-Emissionen realisiert werden können. Beispielsweise für den Ersatz der Beleuchtung durch LED sind die Art der bisher vorhandenen Leuchtmittel, deren Nennleistung und Anzahl sowie die gewöhnliche Benutzungsdauer anzugeben. Außerdem kann bestimmt werden, ob das gesamte Leuchtmittel getauscht

oder eine Retrofitlösung angestrebt wird und ob ein Lichtsteuersystem installiert werden soll. Zuletzt werden die erwartete Höhe der Investition und der interne Zinssatz eingegeben. Ein Klick und man erhält eine breite Auswertung an Informationen anschaulich dargestellt: neben den üblichen Wirtschaftlichkeitskennzahlen beispielsweise auch eine Schätzung über eingesparte CO2-Emissionen.

Kosten für Energie pro Jahr

vorher	2.960,00 EUR
nachher	1.776,00 EUR
Einsparung	1.184,00 EUR

Wirtschaftlichkeitskennzahlen

Investitionskosten	1.000 EUR
Amortisationsdauer	0,9 Jahre
Rendite (bezogen auf 20 Jahre)	2.268 %

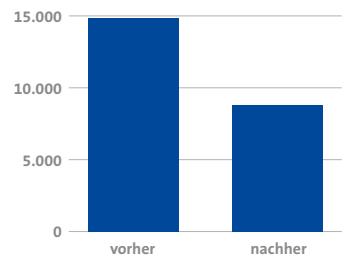
Energieverbrauch pro Jahr

Ausgangsleistung alte Lampen	4.000 W
Ausgangsleistung neue Lampen	2.182 W
Stromverbrauch alte Lampen	14.800 kWh/a
Stromverbrauch neue Lampen	8.880 kWh/a
Energieeinsparung	5.920 kWh/a

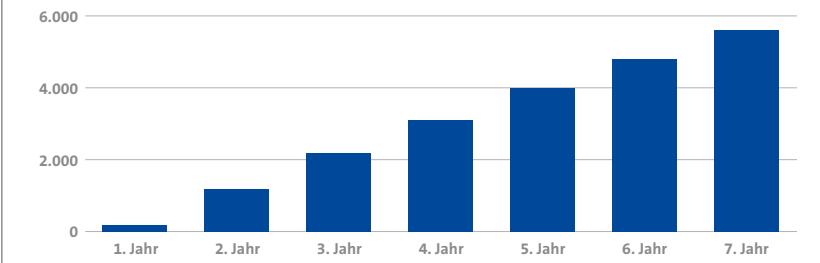
CO₂

Einsparung pro Jahr	2,4 t
---------------------	--------------

Energieverbrauch in kWh



Kumulierte Kapitalwerte der Investition



In diesem Beispiel werden 100 Lichtpunkte, die bisher mit 36W-Leuchtstoffröhren bestückt waren, durch eine LED-Retrofit-Lösung ersetzt. Durch die geringere Nennleistung von 16W, die für die gleiche Helligkeit sorgt und die drei Mal längere Lebensdauer rechnet sich diese Investition bereits nach knapp einem Jahr.

Die Investitionsrechner dienen grundsätzlich einer ersten Bewertung einer möglichen oder geplanten Investition. Die Rechner haben dabei den Anspruch, leicht zu bedienen zu sein und wenige Eingaben zu erfordern. So werden teilweise hinterlegte Durchschnittswerte bei den Berechnungen verwendet, zum Beispiel Energiepreise, Effizienzgewinne und Wirkungsgrade. Hingegen sind besonders im gewerblichen oder industriellen Bereich Anlagenkonfigurationen oft sehr individuell, so dass die Rechner bei den Investitionskosten nicht mit Durchschnittswerten arbeiten können, sondern hier eine hinreichend konkrete Eingabe der voraussichtlichen Höhe der Investitionskosten notwendig ist. Diese können durch bereits eingeholte Angebote oder durch eigene Abschätzungen ermittelt werden. Mit den Rechnern ist es auch möglich, durch verschiedene Eingaben und den anschließenden

Abgleich mit den Erwartungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit eine passende Anlagenkonfiguration inkl. der Investitionskosten zu „kreieren“.

Mit Technologieanbietern und Energieberatern auf Augenhöhe

Es gehört nicht unbedingt zum Tagesgeschäft, sich mit derartigen Investitionen in neue Anlagen auseinanderzusetzen. Daher ist oft eine gute Beratung notwendig. Dafür ist es jedoch gut, wenn man mit den entsprechenden Anbietern auf Augenhöhe kommunizieren kann. Auch hier liefert die Energieeffizienzkampagne des BGA weitere Informationen. Um beim Thema Beleuchtung durch LED zu bleiben: Im Leitfaden „[Beleuchtung - Stand der Technik und Richtwerte](#)“ werden die Vorteile einer dynamischen Lichtsteuerung, was bei der Auswahl der richtigen LEDs zu beachten ist und was es mit den sogenannten Retrofit-Lösungen auf sich hat, erläutert. Für einen Bildschirmarbeitsplatz wird ein anderer Beleuchtungswert als für die Gasse eines Hochregallagers oder den Außenbereich einer Laderampe benötigt. Branchenspezifische Basisinformationen werden hier, wie auch bei den anderen Inhalten der Kampagne, verständlich und kurzweilig aufbereitet. Mit dem [Fördermittelwegweiser](#) können für die ins Auge gefassten Maßnahmen Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden. Von der Energieberatung über Bauen und Sanieren bis zum Thema Mobilität werden zahlreiche branchenrelevante Förderprogramme vorgestellt, welche den Einstieg in zukunftsfähige und nachhaltige Technologien erleichtern.

Nutzen Sie die Möglichkeiten!

Die BGA-Energiekampagne unterstützt die Akteure des Groß- und Außenhandels und Dienstleistungen bei der politisch wie gesellschaftlich geforderten und wirtschaftlich notwendigen Transformation zu ressourceneffizient agierenden Unternehmen. So konnte zum Beispiel der Deutsche Kaffeeverband, ein Fachverband des BGA, erfolgreich dabei unterstützt werden, [mit geringen Investitionen und in kurzer Zeit klimaneutral zu werden](#).

Alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten
finden Sie auf energie.bga.de!